

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Dardanellen niemals stärker gerüstet und entschlossener verteidigt gewesen sind als heute. Man war allgemein der Ueberzeugung, daß eine Forcierung der Dardanellenstraße, wenn überhaupt, so dann nur unter ungeheueren Opfern von englischer Seite möglich sei. Die dem Hauptkampf folgende Beschießung am 22. Februar 1915 durch einen Teil der feindlichen Geschwader erfolgte unter Fernhaltung der französischen Schiffe ausschließlich durch englische Schiffe, welche die asiatische Seite des äußeren Dardanelleneingangs beschossen, ohne die gewünschte Erwidernng zu erzielen, durch die die Stellung der türkischen Batterien verraten worden wäre. Dagegen erwiderten die türkischen Batterien der europäischen Seite das Feuer mit dem Erfolg, daß auf dem Achterdeck eines englischen Torpedobootzerstörers ein Brand ausbrach. Nach der Beschießung erschien ein englischer Doppeldecker, um aus großer Höhe zu erkunden. Gleichzeitig stieg ein türkischer Blexioteindecker auf. In der Nacht gab es Alarm. Mehrere Minenjucher näherten sich dem Minenfeld, zogen sich aber, da sie sofort beschossen wurden, zurück, während ein Linienschiff vor dem Eingang der Meerenge das türkische Feuer auf große Entfernung erfolglos erwiderte. Die Bevölkerung der Dardanellendörfer ist angesichts der Sicherheitsmaßnahmen der Militärverwaltung vollständig ruhig."

## Von den Fürsten und Heerführern

### Personalien der türkischen und deutschen Heerführer

**22. November 1914.**

Kaiser Wilhelm hat Admiral Souchon das Eiserne Kreuz erster Klasse verliehen.

**24. November.**

Der Sultan hat dem Admiral Souchon, dem Führer der deutschen Seeoffiziere in der Türkei, die goldene Medaille verliehen und ihm außerdem das ungewöhnliche Geschenk eines deutschen Säbels gemacht.

**28. November.**

Die Entsendung des türkischen Generalleutnants Bekki-Pascha, des bisherigen kommandierenden Generals des 8. Armeekorps in Damaskus, in das deutsche Große Hauptquartier als Generaladjutant des deutschen Kaisers ist bereits gemeldet worden (III, S. 195). Generalfeldmarschall Freiherr von der Goltz, der erste Gouverneur von Belgien, ist, wie schon mitgeteilt (III, S. 226), für die Dauer des mobilen Verhältnisses als Jaber-i-harb (Kriegsadjutant) dem Hauptquartier des Sultans zugeteilt worden.

**4. Januar 1915.**

Kaiser Franz Josef wird gleichfalls einen hohen Offizier als persönlichen Generaladjutanten des Sultans nach Konstantinopel entsenden. Ebenso wird der Sultan bei Kaiser Franz Josef durch einen persönlichen Generaladjutanten vertreten sein.

Major Hochwächter, bisher Kavallerie-Inspektor des 8. Korps, der infolge Ablaufs seines Vertrags nach Deutschland zurückgekehrt ist, erhielt den Medschidiorden 3. Klasse.

**26. Januar.**

Dem Marschall Liman v. Sanders wurde der Osmanieorden 1. Klasse und dem Admiral von Ufedom der Medschidiorden 1. Klasse verliehen.

**8. Februar.**

Der Sultan hat dem Großadmiral v. Tirpitz und dem Chef des Generalstabs General v. Falkenhayn die große goldene Tapferkeitsmedaille verliehen.

**15. Februar 1915.**

Im Palaste Dolma Bagtsché übergab der Sultan in Anwesenheit des Kriegsministers, der Marschälle Goltz und Liman, des Generals Bronsart v. Schellendorff und anderer hoher Offiziere drei Regimentern die von ihm gestifteten Fahnen mit einer Ansprache.